

September 2005

Barbara König, jugend- und familienpolitische Sprecherin, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie um die Zusendung gebeten haben oder weil ich annehme, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns dies bitte kurz mit. Wir werden Sie sofort aus dem Verteiler streichen. Wenn Sie weitere Interessentinnen und Interessenten für den Newsletter haben, freuen wir uns ebenfalls über eine Nachricht.

Inhalt:

1. Jugendfreizeitstättenbedarfsplan
2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
3. Lokales Bündnis für Familie
4. Horte und Ganztagsgrundschulen
5. Forum Familie
6. AWO-Kampagne „Dr. Schnupper“
7. Hinweise und Termine



Barbara König, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion und jugendpolitische Sprecherin

1. Jugendfreizeitstättenbedarfsplan

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn ist seit Anfang August dabei, die ca. 50 Jugendzentren in Bonn zu besuchen. Grund dafür ist die Vorlage eines aktualisierten Jugendfreizeitstättenbedarfsplans durch die Stadtverwaltung. Ab 2006 sollen mit den Freien Trägern von Jugendzentren neue Förderverträge ausgehandelt werden.

"Um die Vorschläge der Verwaltung zur Förderung der einzelnen Jugendeinrichtungen beurteilen zu können, wollen die JugendpolitikerInnen mit allen Trägern Gespräche führen und die Jugendzentren anschauen. Die Zahlen des Bedarfsplans sind sicher aussagekräftig. Aber es ist eine wichtige Aufgabe von Kommunalpolitik, sich selbst vor Ort ein Bild zu machen!" erläutert Barbara König, jugendpolitische Sprecherin und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn.

"Es beteiligen sich vor allem die Stadtverordneten und Sachkundigen Bürger/innen unseres Arbeitskreises "Jugend und Schule", aber auch die Stadtverordneten in den Wahlkreisen", so König. Um ein vollständiges Bild zu bekommen, besucht die SPD nicht nur Einrichtungen Freier Träger, sondern auch städtische Jugendzentren.

Der Jugendfreizeitstättenbedarfsplan wird im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie am 20. September in erster Lesung beraten, die Sitzung ist öffentlich. Ein Beschluss soll dann in einer Sondersitzung des Ausschusses, wahrscheinlich Mitte Oktober, gefasst werden.

Jugendfreizeitstättenbedarfsplan unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512504.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510435ED7.htm

2. Nächste Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugend und Familie

Der Ausschuss tagt am Dienstag, 20. September 2005, 16.00 Uhr, im Ratssaal des Stadthauses.

Tagesordnung unter:

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512548TO.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512548TO.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0512548TO2.htm

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510435ED7.htm

Da die Sitzung am Weltkindertag stattfindet, beginnt sie mit einer Kinder- und Jugendfragestunde.

Junge Leute ab zehn Jahren sind eingeladen, ihre Anliegen, Fragen, Wünsche und Ideen vorzutragen. Das Thema "Partizipation von Kindern und Jugendlichen" wird auf Anregung u.a. der SPD-Fraktion auch auf der Tagesordnung des Ausschusses stehen. Daneben steht die 1. Lesung des Jugendfreizeitstättenbedarfsplans an.

Bericht zur Kinder- und Jugendbeteiligung in der Bundesstadt Bonn

http://www.bonn.de/bo_ris/daten/o/htm/05/0510435ED7.htm

3. Lokales Bündnis für Familien in Bonn gegründet

Am 26.8.05 wurde das "Bonner Bündnis für Familie" im Beisein von Ministerin Renate Schmidt auf den Weg gebracht. Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann: "Bonn soll eine der familienfreundlichsten Städte werden. Daran arbeiten wir schon längere Zeit". Sie wies auch darauf hin, dass der Beitritt zum Bündnis ein familienpolitisch logischer Schritt ist und die bereits entwickelten Bonner Potenziale ein sicheres Fundament bilden. Die Partner des Projektes, allen voran die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, reagierten positiv auf das neue Instrument.

Angestoßen wurde das "Bonner Bündnis für Familie" von der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bonn. Sie hatte in einem Antrag im Januar 2004 die Teilnahme der Stadt Bonn an der bundesweiten Initiative "Lokale Bündnisse für Familien" des BMFSFJ und dem "Bonner Bündnis für Familien" angeregt.

Barbara König, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion und jugendpolitische Sprecherin, sieht den Bonner Weg in der Kinder- und Jugendpolitik auch von Experten bestätigt. Im jetzt vorgelegten 12. Kinder- und Jugendbericht unterstützt die Kommission die Einheit von Bildung, Betreuung und Erziehung und setzt sich für den flächendeckenden Ausbau von Plätzen für unter Dreijährige ein.

Die der Berichtskommission angehörenden Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Wohlfahrtsverbänden fordern auch die Beitragsfreiheit für Kinderbetreuung und einen Rechtsanspruch auf U-3-Plätze. "Mittelfristig fordert auch die SPD die Beitragsfreiheit für das letzte Kindergartenjahr in ihrem Wahlmanifest. Damit betonen wir die Wichtigkeit

von früher Bildung. Die Politik in Bund, Land und Kommune muss aber auch ein Finanzierungskonzept dafür vorlegen. Die Kommunen dürfen mit den Kosten nicht allein gelassen werden!" mahnt König.

Langfristig werde zwar der demografische Wandel zu mehr freien Kapazitäten in den Kindertagesstätten führen. "Das eingesparte Geld muss jedoch in den Kommunen weiterhin für Kinderbetreuung zur Verfügung stehen. Investitionen in Kinder sind Zukunftsinvestitionen, da müssen wir Jugendpolitiker gegenüber den Kämmerern hart bleiben! In Bonn ist allerdings vom demografischen Wandel noch nichts zu spüren", meint König. Die Geburtenraten sind positiv und immer mehr junge Familien ziehen nach Bonn: "Deshalb investieren wir allein in diesem Jahr eine halbe Million Euro zusätzlich, um U-3-Plätze auszubauen!"

Bei der Podiumsdiskussion machte Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann darauf aufmerksam, dass die Zahl der U-3-Plätze, derzeit 800, in kurzer Zeit auf einen 15-prozentigen Versorgungsgrad entwickelt werden soll. Außerdem, so Dieckmann, wird die Offene Ganztagschule mit über 1500 Plätzen zum Erfolgsmodell. Ziel soll ein flächendeckendes Angebot mit rund 4000 OGS-Plätzen in ganz Bonn sein.

Mehr dazu unter:

http://www.bonn.de/imperia/md/content/familieundgesellschaft-bildungundsoziales/kinder-undjugendinfo/kinderbetreuung_unter_drei.pdf

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/topthemen/02689/index.html?lang=de

Zum Aktionstag in Bonn sind auch Informationen auf der Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu finden:

<http://www.deutschland-wird-familienfreundlich.de/familienfreundlich/Service/startseite,did=45338.html>

Fotos:

<http://www.deutschland-wird-familienfreundlich.de/familienfreundlich/Presse/fotos-motive,did=45494.html>

<http://www.deutschland-wird-familienfreundlich.de/familienfreundlich/Presse/fotos-motive,did=45492.html>

Mehr dazu unter:

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/topthemen/02689/index.html?lang=de

4. Horte und Ganztagsgrundschulen

Wie unsolid die neue Landesregierung mit dem weiteren Ausbau der Offenen Ganztagsgrundschule (OGS) und die Zukunft der Horte umgeht, zeigt eine Meldung aus dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, nach der die Horte auch über das Jahr 2007 hinaus gefördert würden. In der Landtagssitzung am 1.9.05 in der Fragestunde wurde klar, dass die schwarz-gelbe Regierung kein Konzept hat. Die Aussagen des Ministers für Generationen, Familie, Frauen und Integration sind haushaltspolitisch nicht nachvollziehbar und offenbar weder mit dem Innenminister noch mit dem Finanzminister abgestimmt. Die Kommunen sind nicht in der Lage die Horte weiter zu finanzieren, wenn sie gleichzeitig die OGS weiter ausbauen.

http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/Webmaster/GB_I/I.4/Dokumentenarchiv/dokument.php?Id=MMP14/6%20%20%20%20%20%200000100000&quelle=alle&action=aneigen&typ=N, Seite 404

5. Forum Familie

Fraktionsvorsitzender Wilfried Klein hat für **Dransdorf und Lessenich/Meßdorf die Broschüre "Mehr Platz für Kinder, Jugendliche und ihre Familien" neu aufgelegt.**

Das achtseitige Heft enthält alle Angebote, die in Dransdorf und Lessenich/Meßdorf für Kinder und Jugendliche gemacht werden. Das Verzeichnis wurde vor zwei Jahren im Rahmen der Veranstaltung "Forum Familie" vom Stadtverordneten Wilfried Klein zusammengestellt und veröffentlicht. Da sich in der Zwischenzeit einige Adressen und Kontaktdaten geändert haben, war die Neuauflage erforderlich.

Das Heft kann kostenfrei angefordert werden über wilfried.klein@bonn.de oder telefonisch über 77 20 80; im Internet steht die Broschüre unter www.wilfried-klein.de zur Einsicht und zum download bereit.

6. AWO-Kampagne "Dr. Schnupper"

Der AWO-Bundesverband in Bonn hat eine Kampagne zur Gesundheitsförderung von Kindern gestartet. Die Figur Dr. Schnupper - ein Dachs - soll insbesondere Kindergartenkindern mit Migrationshintergrund die Angst vor dem Besuch in der Arztpraxis nehmen. Dr. Schnupper taucht in einem Folder sowie auf einem Plakat auf, das in Kitas oder Arztpraxen aufgehängt werden kann. Herzstück der Kampagne ist ein Bilderbuch, das Tiergeschichten rund um das Thema Gesundheit enthält. Ziel der Kampagne ist, die Teilnahme von Kindern an den kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen zu erhöhen und insgesamt für mehr Gesundheitsförderung durch Bewegung, gesunde Ernährung u.v.m. zu werben. Weil insbesondere Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund Informationslücken haben, wenden sich alle Materialien in 7 Sprachen an die Zielgruppe (deutsch, türkisch, russisch, arabisch, serbokroatisch-bosnisch, englisch, französisch). Die Materialien, sowie weitere Informationen, erhält man unter:

www.dr-schnupper.de

7. Hinweise und Termine:

- Es gibt ein neues **Themenportal zur frühkindlichen Erziehung** unter www.wissen-und-wachsen.de.

Das Portal richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher, Tagesmütter, aber natürlich auch an Eltern. Es enthält praktisches und theoretisches Wissen über frühkindliche Erziehung und über den Ausbau der Kinderbetreuung.

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/topthemen/02689/index.html?lang=de

- Ein **weiteres Internetportal** des Bundesministeriums Familie, Senioren, Frauen und Jugend: www.mittelstand-und-familie.de ist erfolgreich. Hier finden Arbeitgeber, Beschäftigte oder Multiplikatoren Informationen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie - passend für kleine und mittlere Unternehmen.

- **Leistungen für Familien auf einen Klick**

Bundesministerin Renate Schmidt weist auf den neuen **Familien-Wegweiser** hin. Es gibt eine Vielzahl von Leistungen und Angeboten für Familien in Deutschland. Häufig müssen sich Eltern an mehrere Stellen wenden, bis sie sich zurechtfinden. Das Bundesfamilienministerium bietet Familien ab sofort einen neuen Service, den Familien-Wegweiser, an. Er ist eine konzentrierte Anlaufstelle, die über alle finanziellen Leistungen für Familien, Dienstleistungen und über Bildungs- und Beratungsleistungen für Familien informiert.

www.familien-wegweiser.de

- **OECD-Bericht "Bildung auf einen Blick 2005" vorgestellt**

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn, und die Präsidentin der Kultusministerkonferenz, die Brandenburgische Wissenschafts-, Forschungs- und Kulturministerin Prof. Dr. Johanna Wanka, haben am Dienstag in Berlin die neue Ausgabe des OECD-Berichts "Bildung auf einen Blick" ("Education at a Glance") vorgestellt. In der

Veröffentlichung werden die Bildungssysteme der OECD-Staaten sowie einer Reihe von weiteren Staaten anhand einer Vielzahl von Indikatoren dargestellt. Dabei werden Bildungsbeteiligung, Bildungsabschlüsse und Bildungsinvestitionen sowie Erwerbstätigkeit und Erwerbseinkommen in Relation zur Bildungsqualifikation gesetzt. Die Analyse zeigt die Entwicklung der verschiedenen Systeme. Datenbasis sind die Jahre 2002 und 2003. Darüber hinaus werden in der diesjährigen Ausgabe Ergebnisse zu mathematischen Kenntnissen und Problemlösungsfähigkeiten der Bildungsstudie PISA 2003 einbezogen.

Bericht unter:

http://www.ganztagsschulen.org/338_4147.php

▪ **Sendung „Menschen“ - das Magazin im ZDF**

Ein Beitrag über "geistig behinderte Mütter" in der Sendung "Menschen" zeigt das Leben "Etwas anderer Mütter" in Köln und Bonn.

Samstag, 24. September 2005, 17.45 Uhr, ZDF.

▪ **6. Lernfest auf dem Bonner Münsterplatz am 16.9.05**

Aktuelles rund um das Thema Lernen unter dem Motto "Wer lernt gewinnt" - Beginn 11.00 Uhr. Programm unter:

http://www.bonn.de/imperia/md/content/familieundgesellschaft-bildungundsoziales/topthema/lernfest_2005.pdf

▪ **Weltkindertag**

Am 20.9.2005 ist wieder Weltkindertag. Eingeladen sind alle Kindergarten-, Hort- und Grundschul Kinder. Start ist um 10 Uhr mit der traditionellen Kinderkrachminute, in der die Kinder lautstark auf sich aufmerksam machen. Mit Trommeln, Schreien und Singen zeigen sie, dass sie zahlreich und dass sie wichtig sind.

Verschiedene Organisationen, die sich in Bonn für Kinderinteressen und Kinderrechte stark machen, stellen sich an Informationsständen vor. Einige bieten zusätzlich Mitmachaktionen für Kinder an.

Programm unter

http://www.bonn.de/familie_gesellschaft_bildung_soziales/topthemen/02709/index.html?lang=de